

Bericht über die turnusmäßige Brandschutzbegehung

am		Datum
durch die		Dienststelle als Eigentümervertreter

Angaben

Liegenschaft		Gebäude	
WE. Nr.		Gebäude Nr.	
Betreiber		Eigentümer	
Datum/Uhrzeit der Begehung:			

Teilnehmer

Name	Dienststelle/Firma,	Funktion

Verteiler

Name	Dienststelle/Firma,	Funktion

Vorbermerkungen

Allgemeine Angaben zur Kubatur, Geschossigkeit, Gebäudeklasse, Aktenzeichen der Zustimmung/Genehmigung, Art der Nutzung. Angaben zur Vorgehensweise der Begehung (stichprobenartige Inaugenscheinnahme, Überprüfung der Rettungswege auf Brandlasten, Zugänglichkeit), Sichtung Brandschutzkonzept sowie FW- und FuR-Pläne,...

Grundsätzliche Anmerkungen

Die Begehung wird stichprobenartig und augenscheinlich durchgeführt. Es werden keine Bauteile geöffnet. Grundrisspläne mit örtlichen Eintragungen der Mängel sind Bestandteil des Begehungsprotokolls

1 Gebäudefragen											
Gebäudefragen											
Gebäudeklasse											
Anzahl der Geschosse											
Art der Nutzung											
Sonderbau; welcher											
Wenn Versammlungsstätte: Bestuhlungsplan vorhanden											
Baujahr											
Nutzungseinheiten vorhanden	Anzahl										
Weitere Besonderheiten											
2 Gebäudefragen			Ja	Nein	Bemerkung						
2.1 Baugenehmigung/Zustimmungsbescheid vorhanden											
2.2 Stichprobenhafte Überprüfung, ob genehmigte Situation vorgefunden wird											
2.3 Genehmigtes Brandschutzkonzept vorhanden											
2.4 Abweichungen/besondere Anforderungen/Erleichterungen genehmigt / Bestandsschutz											
2.5 Frühere Begehungsprotokolle vorhanden											
2.6 Mängel aus Protokollen abgestellt											
2.7 xxxx											
3 Angriffswege der Feuerwehr			Ja	Nein	Betreiber	Eigentümer					
3.1 Feuerwehr-Pläne vorhanden											
3.2 Feuerwehr-Pläne aktuell (stichprobenhafte Überprüfung auf Übereinstimmung mit Bestand; Rettungswege, Art der Nutzung, Anleiterstellen, Lage FSD, BMZ, Angabe von Gefahrstoffen, PV-Anlage,...)											
3.3 Feuerwehr-Aufstellflächen vorhanden											
3.4 Feuerwehr-Aufstellflächen gekennzeichnet und frei											
3.5 Anleiterbarkeit notwendig											
3.6 Leiter-Aufstellflächen zugänglich und gekennzeichnet											
3.7 Gelände frei zugänglich (Toranlage, Schließung, händische Bedienung,...)											
3.8 xxxx											
4 Flucht- und Rettungswege											
4.1 Erster Rettungsweg											
4.2 Brandlasten oder Hindernisse in notwendigen Fluren oder Treppenräumen (Gegenstände, Leitungen,...)											
4.3 Brandschutztechnische Anforderungen (feuerhemmend, hoch feuerhemmend und feuerbeständig) gegeben (Wände mit Brandschutzanforderung bis unter Rohdecke geführt; Durchbrüche brandschutztechnisch verschlossen,...)											
4.4 Kennzeichnung / Beleuchtung											
4.5 Fluchttüren funktionsfähig (Aufschlagrichtung, Gangbarkeit,											
4.6 Rauchabschnitte (nach 30 Metern) in notwendigen Fluren vorhanden											
4.7 Rettungsweglängen von max. 35 Metern eingehalten											

4	Flucht- und Rettungswege	Ja	Nein	Betreiber	Eigentümer	sofort	Bemerkung
4.2	Zweiter Rettungsweg (für Aufenthaltsräume, wenn erforderlich)						
	Baulich sichergestellt						
	Nicht baulich sichergestellt (über Gerät der Feuerwehr)						
	Kennzeichnung / Beleuchtung / Zugänglichkeit						
	Wenn zweiter Rettungsweg durch benachbarte Nutzungseinheit führt, ist eine freie Zugänglichkeit gewährleistet						
4.3	Sind Sammelflächen definiert						
4.4	xxxx						
5	Technische Brandschutzeinrichtungen						
5.1	Feuerlöscher vorhanden und geprüft						
	Zugänglichkeit und Beschilderung						
5.2	Selbsttätige Feuerlöschanlage vorhanden und geprüft						
	Zugänglichkeit und Beschilderung						
5.3	Wandhydranten vorhanden und geprüft						
	Zugänglichkeit und Beschilderung						
	Nass- oder Trockensystem						
	Trennstation vorhanden						
5.4	Öffnung zur Rauchableitung (Treppenraum) vorhanden, geprüft, bzw. funktionsfähig						
	Zugänglichkeit und Beschilderung						
5.5	BMA vorhanden und geprüft						
	BMA flächendeckend						
	BMZ und ggf. FSD, FIZ kenntlich gemacht (Beschilderung vor Ort und im FW-Plan)						
	Brandschutztechnische Abtrennung BMZ gegeben						
	Feuerwehrlaufkarten stimmen mit Feuerwehrplänen und Bestand überein (stichprobenhafte Prüfung, wenn zugänglich)						
5.6	Sicherheitsbeleuchtungsanlage vorhanden und geprüft						
5.7	Sicherheitsstromversorgung vorhanden und geprüft						
5.8	Aufzüge vorhanden und geprüft						
	Aufzüge haben ein Warnschild "Aufzug im Brandfall nicht benutzen"						
	Brandfallsteuerung für Aufzüge vorhanden						
	Triebwerksräume sind gegen andere Räume feuerbeständig abgetrennt						
5.9	Brand- und Rauchschutztüren- und tore, sowie Feststellanlagen funktionsfähig und geprüft						
5.10	Lüftungsanlage (inkl. Brandschutzklappen) vorhanden und geprüft						
5.11	CO-Warnanlage vorhanden und geprüft						
5.12	Objektfunkanlage vorhanden? Wenn ja, welches System?						
5.13	Automatische Schiebetüren in Rettungswegen vorhanden und geprüft / Verwendbarkeitsnachweis						

6	Betrieblicher Brandschutz	Ja	Nein	Betreiber	Eigentümer	sofort	Bemerkung
6.1	Brandschutzordnung vorhanden						
6.2	Brandschutzbeauftragter vorhanden						
6.3	Flucht- und Rettungspläne vorhanden						
	Flucht- und Rettungspläne aktuell						
6.4	Lagerung von Gefahrstoffen (explosions-, feuergefährlich,...)						
	Lagerung in zulässigen Mengen und Behältern						
	Ausreichende Sicherheitskennzeichnung; Vermerk in Feuerwehr-Plänen						
6.5	Brandlasten in Technikräumen						
6.6	Werden Evakuierungsübungen und Unterweisungen durchgeführt						
	Ist ein Sammelplatz ausgewiesen						
6.7	Hinweise auf bestehendes Rauchverbot						
6.8	xxxx						
7	Sonstige brandschutztechnische Anforderungen						
7.1	Erforderliche Schottungen in Decken und Wänden in Ordnung						
7.2	Brandschutztechnische Abtrennung von Installationsschächten in Ordnung						
7.3	Brandwände vorhanden und in Ordnung						
7.4	Brandschutztechnische Abtrennung von Technikräumen in Ordnung						
	Kennzeichnung von elektrischen Betriebsräumen oder Räumen mit Gefahren						
7.5	Abgehängte Decken vorhanden						
	Ausführung mit Brandschutzanforderung F30/F60/F90						
	Augenscheinliche Brandlasten in unqualifizierten Decken von notwendigen Fluren						
	Zwischenräume in abgehängten Decken mit Brandmeldern überwacht						
7.6	Systemböden (Hohl- oder Doppelböden) vorhanden						
	Zwischenräume in Systemböden mit Brandmeldern überwacht						
7.7	Gefangene Räume vorhanden						
	Personenschutz in gefangenen Räumen sichergestellt						

Begehungsprotokoll über den augenscheinlichen Zustand

Grundlage: baulichen und betrieblichen Brandschutzes in Anlehnung an die Gefahrenverhütungsschau - GVS (Landesverordnung über die Gefahrenverhütungsschau GVSLVO, LBauO, ArbSchG, bzw. ArbStättVO, Brandschutzleitfaden für Gebäude des Bundes)

Aufgestellt am

Datum Uhrzeit